

Feuer, Pest und Tod

Infektionskrankheiten haben die Menschheit zu allen Zeiten bedroht. Die tödliche Gefahr, aber auch die medizinischen Fortschritte beleuchtet die Ausstellung »Seuchen. Fluch der Vergangenheit - Bedrohung der Zukunft«, die vom 2. Oktober 2021 bis zum 1. Mai 2022 im Hildesheimer Roemer- und Pelizaeus-Museum (RPM) zu sehen sein soll. Die Planungen für die Ausstellung laufen bereits seit dem Jahr 2018, mit der Coronapandemie hat sie laut Kurator Oliver Gauert eine »ungeahnte Aktualität« bekommen. Es handele sich um die größte Ausstellung, die jemals zu diesem Thema gezeigt worden sei, sagte Gauert. Auf insgesamt 1.800 Quadratmetern sollen die Besucherinnen und Besucher eine Zeitreise vom alten Ägypten bis zur Gegenwart unternehmen. Bereits fertiggestellt ist ein Nachbau der Bibliothek von Alexandria. Grundlage sind schriftliche Quellen, denn Überreste der zerstörten Bibliothek aus dem antiken Ägypten wurden nie gefunden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/406695.geschichte-feuer-pest-und-tod.html>